

An die Mitglieder und Gönnerinnen
der Frauenzentrale BE

Bern, Dezember 2013

Rundbrief Informationen der Frauenzentrale BE

Liebe Frauen
Liebe Mitglieder und Gönnerinnen der Frauenzentrale BE

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Rückblickend erstaunt es mich immer wieder, wie wir das Tagesgeschäft unseres Beratungszentrums, Vereinsaktivitäten und politisches Engagement unter einen Hut bringen. Das geht vielleicht einfach, weil wir Frauen sind: stark, intelligent, vernetzt, engagiert und mit viel Herz.

Im letzten Brief dieses Jahres möchte ich unseren Mitarbeiterinnen, dem Vorstand der Frauenzentrale BE und unseren Gönnerinnen, Mitgliedern und Sympathisanten für ihre Unterstützung danken.

Im Namen der Frauenzentrale BE wünsche ich Ihnen nun eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und Gesundheit für das neue Jahr.

Budgetberatung

Rechtsberatung

Beratungsstelle
Gleichstellung im
Berufsleben

Vorsorgeberatung

Alimenteninkasso

Aus unseren Beratungsstellen

Budget- und Rechtsberatung Thun

Ab 06. Januar 2014 führen wir, im Auftrag des Kantons Bern, die Budget- und Rechtsberatungsstelle Thun unter dem Dach der Frauenzentrale BE. Eine fachlich hochqualifizierte, anerkannte und unabhängige Beratung ist uns ein wichtiges Anliegen. In Thun beraten drei erfahrene und gut ausgebildete Beraterinnen ratsuchende Frauen und Männer. Sie sind Teil unseres 15-köpfigen Beratungsteams und profitieren von interner Weiterbildung, Erfahrungsaustausch und unseren Netzwerken zu anderen Fachorganisationen.

So erreichen Sie die Budget- und Rechtsberatung Thun:

Telefon 033 221 67 66, beratungen@frauenzentralebern.ch

Vorsorgeberatung – Kluge Frauen sorgen vor

Noch immer verfügen Frauen über eine schlechtere Vorsorge als Männer. Besonders die Diskussionen rund um die «Familieninitiative» haben uns gezeigt, dass Vorsorgethemen für Frauen wichtiger den je sind. Vorsorgethemen sind jedoch nicht erst kurz vor der Pensionierung wichtig. Bereits mit dem Entscheid für eine Familie sollten Frauen ihre Vorsorgesituation klären. Eine kluge Vorsorge ermöglicht Frauen nicht nur einen guten Lebensstandard im Alter, sondern auch ein unabhängiges Leben. Die Vorsorgeberatung der Frauenzentrale feiert im Jahr 2014 ihr 20-jähriges Jubiläum.

So erreichen Sie die Vorsorgeberatung:

Telefon 031 311 72 01, beratungen@frauenzentralebern.ch

Unser politisches Engagement

NEIN zur Initiative «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache» am 09.02.2014

Die Fristenregelung ermöglicht Frauen, die ungewollt schwanger werden, ohne Druck zu entscheiden, ob sie ihr Kind austragen wollen oder nicht. Den Entscheid zum Schwangerschaftsabbruch fällt keine Frau leichtfertig. Frauen sollen diesen Entscheid ohne Druck fällen können. Aus diesem Grund trägt auch die Grundversicherung der Krankenkasse die Kosten eines Schwangerschaftsabbruchs. Wird der Schwangerschaftsabbruch aus der Grundversicherung gestrichen, so steigt der Druck. Im Nachteil sind die Frauen, die oft in einer ungesicherten Lebens- und Beziehungssituation stehen. Die Kosten in der Krankenversicherung sind gering im Vergleich zu den entstehenden Nöten der Frauen. Der Vorstand der Frauenzentrale BE lehnt die Initiative aus Überzeugung ab. Die Initiative will lediglich die Hürden für einen Schwangerschaftsabbruch höher setzen.

Informationen zum Nein-Komitee finden Sie auf der Seite:

<http://www.nein-angriff-fristenregelung.ch>

Unsere Vereinsaktivitäten

Rückblick Trudy-Schlatter-Preis 2013 an die Kampagne «16 Tage gegen Gewalt»

Am 14.11.2013 haben wir bei einem beschwingten Anlass den diesjährigen Trudy-Schlatter-Preis verliehen. Mit zahlreichen Gästen haben wir das Engagement der Kampagne «16 Tage gegen Gewalt» gebührend gefeiert.

Bilder zur Feier finden Sie unter: www.facebook.com/frauenzentralebern

Die ersten Termine für 2014 stehen fest

02. April 2014 / Bern / 18 Uhr: Mitgliederversammlung 2014

26. Juni 2014 / Bern / 18 Uhr: Plappéro für unsere Kollektivmitglieder

Lesetipps für den Weihnachtstisch

Die stille Macht der Frauen

Eine unfreiwillige Wohngemeinschaft im Leningrad der sechziger Jahre: Antonina zieht mit ihrer kleinen Tochter Susanna in eine Gemeinschaftswohnung. Dort führen drei alte Damen ein strenges Regiment. Sie raufen sich zusammen, doch bald gerät ihr Arrangement in Gefahr. Susanna ist stumm – ein lebensgefährlicher Makel, ihr droht die Einweisung ins Heim. Die drei alten Damen nehmen den Kampf mit der Staatsmacht auf.

Elena Chizhova: Die stille Macht der Frauen, DTV-Verlag, 271 Seiten

Die kleinen Widrigkeiten des Lebens

Die 2007 verstorbene Autorin Grace Paley beleuchtet in ihren elf Kurzgeschichten die vielen hellen und dunklen Momente im Leben von Frauen. In diesem Geschichten tauchen wir tief ein in das Leben der Frauen, Familien, Freunden und Nachbarn. Das Buch, bereits 1959 erschienen, besticht noch heute durch einen Glanz, der uns einen tiefen Blick in die menschliche Seele ermöglicht.

Grace Paley: Die kleinen Widrigkeiten des Lebens. Story, Schöffling & Co., Frankfurt am Main 2013. 256 Seiten

Freundliche Grüsse



Petra Schmäh
Präsidentin ad interim